

IM BRENNPUNKT: Katastrophenfall Japan

Nr.2 - März 2011

Susanne Fischer Dipl. Kffr. - Finanzanlagen für Frauen - Tel 645825 www.geldtutfrauengut.de

Liebe Leserin,

Erdbeben, Tsunami, atomarer Störfall – die dramatischen Ereignisse in Japan halten die Welt in Atem. Die Auswirkungen und möglichen Kosten, nicht nur auf die japanische Wirtschaft, sondern auch auf die Weltwirtschaft, lassen sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfassen. Allerdings ist klar, dass Werte, wie Aktien Anleihen und Währungen von diesen Vorkommnissen betroffen sind:

Chancen für die deutschen Unternehmen

Das Erdbeben in Japan hat Teile der Aktienmärkte kräftig durcheinander geschüttelt. Hart traf es die Aktien von Versicherungen. Jedoch bedeutet diese Naturkatastrophe für die europäischen Versicherungen kein Desaster, da 90% der Schäden die japanischen Versicherungsgesellschaften und der Staat (alle atomaren Schäden) tragen. Auch wenn kurzfristig Schadenssummen die Gewinne der Versicherer und Rückversicherer reduzieren, sind die daraus resultierenden Prämien erhöhungen mittelfristig als gewinnsteigernd zu sehen.

Durch die Energieknappheit sind viele japanischen Unternehmen zu einem Produktionsstopp vorübergehend gezwungen, und können daher nicht mehr exportieren (z.B. Zulieferer für die Automobilbranche wie die Halbleiterindustrie). Davon profitieren deutsche Technologiewerte (zB Halbleiter, Elektronik, Maschinenbau, Automobilzulieferer). Die japanische Industrie leidet und wird sicherlich im 1. Halbjahr mit Gewinneinbrüchen rechnen müssen, jedoch sind Erholungstendenzen ab dem 2. Halbjahr durch den Wiederaufbau und damit verbundene Wachstumsimpulse prognostiziert.

Tipp: Mittelfristig bieten sich für risikofreudige Anleger Gelegenheiten, sich am Wiederaufbau zu beteiligen.

Die neue Nachdenklichkeit

Im Energiesektor wird langfristig ein Umdenken stattfinden. Der Ausstieg aus der riskanten Atomkraft-Technologie wird sich beschleunigen. Kohle und Gas könnten in den nächsten Jahren im wesentlichen als Ersatz für die Atomkraftwerke dienen – stärker als die erneuerbaren Energien. Die großen Versorger, die nur teilweise vom Atomstrom leben, werden von diesem Energie-Mix profitieren, ebenso wie die Erbauer von Gas- und Kohlekraftwerken. Der Ausbau der erneuerbaren Energie wird zwar verstärkt vorangetrieben, auch mit Hilfe der großen Energieversorger, dauert aber für eine volle Wettbewerbsfähigkeit noch Jahre. Die Windbranche dürfte dies schneller schaffen als die Solarbranche. Insgesamt profitieren auch deutsche Unternehmen von diesem gestiegenen Interesse.

Warum ist der Yen stark?

Japan gehört zu den Ländern mit besonders vielen Geldanlagen im Ausland. Japanische Versicherungsgesellschaften und andere japanische Unternehmen lösen diese Anlagen im Ausland auf, tauschen sie in Yen und begleichen damit die Schäden und führen Investitionen für den Wiederaufbau durch. Dies stärkt den Yen. Ein starker Yen blockiert aber die Exportwirtschaft, die die japanische Wirtschaft braucht, um wieder auf die Beine zu kommen. Die Notenbanken der G7-Länder haben gegen den Anstieg durch eine Yen-Schwemme interveniert, um Japan zu helfen. Kurzfristig dürfte der Yen dennoch hochbleiben. Dies hilft Anlegern, die ihre Japan-Aktienfonds verkauft haben, um eventuelle Kursverluste teilweise durch Währungsgewinne aufzufangen.

Auswirkungen für Sie als Anleger

Ob der Euro- Leitzins bald von der EZB erhöht wird – und damit der Zins für Ihre Spareinlagen -hängt davon ab, ob die EZB der durch die japanische und amerikanische Geldschwemme bewirkten höheren Inflation in Zukunft mehr Bedeutung beimisst als einem kurzfristigen Einbrechen der Weltkonjunktur, dem mit weiterhin billigem Geld gegengesteuert wird. Es mehren sich die Zeichen, dass die Zeiten sinkender Zinsen tatsächlich zu Ende gehen.

Tipp: Aufgrund der Unsicherheiten keine Sparverpflichtungen mit längerer Zinsbindung eingehen. Jedoch das niedrige Zinsniveau für langfristige Festschreibung der Hypothekenzinsen nutzen!

FondsTipp:

Als Depotbeimischung eignet sich

ZKB Gold ETF (CHF) ISIN CH0024391002

Dieser Gold ETF investiert ausschließlich in Gold und ist stets zu 100% mit dem physischen Edelmetall hinterlegt. Die Wertgegenstände werden in der Schweiz gelagert.

Die Welt scheint wieder einmal aus den Fugen zu geraten - aber nehmen wir uns die Gelassenheit der Japaner zum Vorbild – sie dreht sich immer weiter!

Bis zum nächsten Mal
Ihre

Susanne Fischer

Wie Sie Ihr Vermögen bis zum Lebensabend absichern können und wie sich die aktuellen Diskussionen auf Ihre Geldanlagen auswirken

...erfahren Sie **am 12.4.2011 um 18.30 Uhr**

im Münchner Frauenforum Rumfordstrasse 25 Infos unter www.geldtutfrauengut.de

Ich freue mich auf Ihr Kommen!